

Kunst und Literatur.

Kleine väterländische Geschichte. — Ein Leitfaden für Luxemburger Volksschulen mit einer geschichtlichen Karte des Luxemburger Landes. Luxemburg, Verlag von N. Breisendorff 1883.

Wir begrüßen das Erscheinen dieses Büchleins mit großer Freude; es ist dadurch eine dauerliche Lücke in den Handbüchern unserer Primärschulen endlich ausgefüllt worden. In allgemein verständlicher leichter Sprache, wird die Landesgeschichte dem Kinde auf 87 Seiten in drei sich erweiternden Kreisen vorgeführt. Der erste Kreis ist für die Unterabtheilung bestimmt und umfaßt die gesammte Nationalgeschichte in 19 kurzen, abgerundeten Bildern, welche die Hauptereignisse schildern und die hervorragendsten Persönlichkeiten zum Gegenstande haben. Im Anschluß an diese in knapper, doch ansprechender Form entworfenen Bilder bringt der zweite Kreis mit Sternchen bezeichnete minder wichtige Episoden, aus welchen der Lehrer in der Unterabtheilung nur dasjenige hervorheben mag, was ihm zum Uebergang von der einen Nummer zur anderen nöthig erscheint. In dreiklassigen Schulen ist dieser Kreis für die mittlere Abtheilung bestimmt. Der dritte Kreis begreift erläuternde, eingehendere Details zu den Darstellungen der vorhergehenden Kreise; in der Oberabtheilung, sowie in Oberprimärschulen werden sämmtliche Kreise behandelt.

Eine übersichtliche Zeittafel nebst drei historischen Karten: Luxemburg im 14., 15. und 16. Jahrhundert; Luxemburg als Wälderdepartement und Luxemburg seit 1839 vervollständigen das Ganze. Wir haben das Büchlein mit vielem Interesse und großem Vergnügen gelesen: es ist in Wirklichkeit ein Leitfaden für unsere Volksschulen, an dessen Hand die Kleinen mit leichter Mühe in die ihnen bisher unbekannte Nationalgeschichte eingeführt werden, und der, in seiner nationalen Auffassung und seiner klaren, faßlichen Sprache, im Herzen der Kleinen die schlummernde Vaterlandsliebe wecken und sie mit den Schicksalen unseres oft hart getroffenen Landes, mit dem Heldensinn unserer Herrscher, der unwandelbaren Treue und Anhänglichkeit unserer Ahnen gegen Gott und das Fürstenhaus und dem angeborenen Freiheitsinn der Luxemburger bekannt machen wird.

Die Verfasser, die in ihrer allzugroßen Bescheidenheit unbekannt bleiben wollen, haben die recht schwierige Aufgabe, eine Nationalgeschichte für Volksschulen zu schreiben, in überaus befriedigender Weise gelöst.

Den wackern Männern unsern wärmsten Dank!

J. N. Moes.

Abonnements-Bedingungen.

Das „Land“ erscheint wöchentlich einmal; Abonnementspreis vierteljährlich für Stadt und Land Fr. 2, für das Ausland Fr. 2.50. — Man abonniert für die Stadt Luxemburg bei der Expedition, Hrn. L. Schamburger, oder bei der Direktion, Hrn. Karl Mersch, Neuthoravenue, 3, Luxemburg; für das Land beim Briefträger oder der nächsten Postanstalt, oder auch direkt bei der Direktion oder Expedition. — Für das Ausland abonniert man am einfachsten durch Einsendung des Abonnementsbetrages in Briefmarken an die Direktion oder Expedition. Briefmarken aller Länder werden in Zahlung angenommen.

Insertionsgebühren: 10 Ct. per Petitzeile oder deren Raum; bei stehenden Annoncen bedeutender Rabatt. Alle Anzeigen sind an die Expedition, Hrn. L. Schamburger zu senden, welcher allein die Zahlungen entgegennimmt. — Alle Zuschriften, Correspondenzen, u. s. w. sind franco an die Direktion in Luxemburg oder an die Redaktion in Weiler zum Thurm zu richten. — Direktion: Karl Mersch, Neuthoravenue, 3, Luxemburg. — Redaktion: J. N. Moes, Weiler zum Thurm.